



Gerry Vermeylen begann im Alter von 20 Jahren mit dem Laufen, nachdem er im Radsport aktiv war. Bald wurde er vom Marathonvirus gebissen und hatte 19 Marathons gelaufen. Seinen besten Marathon lief er 1994 in Antwerpen in einer Zeit von 3 Stunden 28 Minuten und 7 Sekunden. Aufgrund von Verletzungen läuft er jetzt viel weniger, aber dank seines eigenen Joggingclubs, den Demerdijklopers, und den Organisationen verschiedener Ultras und Marathons, hat er eine neue Aktivität gefunden.

**Dieses Jahr veranstalten Sie den Vierblättriges Kleeblatt-Marathon und Ultra und nächstes Jahr die 6 Stunden von Langdorp. Können wir sagen, dass Sie sich als Veranstalter auf die Ultraläufer konzentrieren?**

Tatsächlich wende ich mich an die Ultraläufer.

**War dies aufgrund der Nachfrage oder aus persönlichem Interesse am Ultralauf?**

Seit den 1990er Jahren bin ich in der Marathon-Welt unterwegs. Die Long Runs, LSDs, habe ich zusammen mit dem Ultraläufer Dirk Ballon trainiert. Dirk lebte in Scherpenheuvel und war einer der Top-Ultraläufer über 100 km und 24 Stunden. So wurde ich vom Virus gebissen und bin in der kleinen Ultrawelt gelandet. Aber es dauerte bis 2010, bis ich meinen allerersten Ultralief. Angesichts der Tatsache, dass in Belgien so wenige Ultraläufe organisiert werden, dachte ich, es wäre eine Herausforderung, ein 6-Stunden-Rennen auf einer einzigartigen Strecke zu organisieren.

**Sie haben lange darauf gewartet, selbst einen Ultra zu laufen. Liegt das daran, dass es in Belgien so wenige Ultraläufe gibt, oder gab es andere Gründe?**

Ich hatte Angst, den Schritt zu tun. Ultraläufer trainieren viele Kilometer. Die Anzahl der Trainingskilometer war einer der Punkte, die mich zögerten, einen Schritt zu machen. Sie haben auch ein Familienleben.

**Du bist seit Jahren in der Ultra-Welt, hast aber bis 2016 gewartet, um einen Ultra zu organisieren. Gibt es dafür Gründe oder haben Sie in der Vergangenheit schon Ultras organisiert?**

Jawohl. Ich habe selbst noch Wettkämpfe gefahren und diese Rennen, ergänzt durch das Familienleben, ließen sich nicht mit der Organisation von Ultraläufen kombinieren.

**Sie erlauben nur maximal 100 Teilnehmer an Ihren Wettbewerben. Hat das organisatorische Gründe oder wird Ihnen das auferlegt?**

Dies wird uns von der Polizei auferlegt.

**Gibt es Dinge, auf die Sie achten, um Kosten zu sparen?**

Nein.

**Haben Sie andere organisatorische Ambitionen?**

Es gibt noch Pläne, die aber erst noch ausgearbeitet werden müssen.

Danke für das Interview Gerry.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Organisation von Laufwettbewerben. Wir freuen uns auch auf Ihre Teilnahme in Aalter!**

**Kevin Simons**